

Erwachsenenbildung

Gleichwertigkeitsverfahren für

Eidg. Fachausweis Ausbilderin (SVEB II)

Der SVEB II kann in 5 Modulen oder im Gleichwertigkeitsverfahren erlangt werden (weiteres siehe www.alice.ch). Aus beruflichen Gründen habe ich die Module bis auf Modul 2 nicht absolvieren können und deshalb den Weg des Gleichwertigkeitsverfahrens gewählt.

Wie das Gleichwertigkeitsverfahren aufgefasst?

Das ganze Gleichwertigkeitsverfahren habe ich sehr ernst genommen und die Arbeit für den Fachausweis seriös erledigt, insbesondere in der Schlussphase. Das heisst, ab Juni 2009 bis Ende November 2009, habe ich gleichzeitig einen persönlichen Lernprozess in der Erwachsenenbildung beschritten. Direkte Anwendungsmöglichkeiten des Neugelerten hatte ich während dieser Zeit bei meiner Tätigkeit im IIZ, in Trun, bei der Arbeit mit den Stellenlosen. Auf etwas mehr als 100 A4 Seiten habe ich bewiesen, dass ich den Stoff der Module 1, 3, 4 und 5 beherrsche und wo ich das Wissen und wie ich das Können erlangt habe. Dazu gehören rund 400 Belege/Formulare sowie Zeugnisse, Atteste etc. Mit der ganzen Arbeit habe ich jedoch schon viel früher begonnen und musste jedoch die Arbeit aus familiären Gründen unterbrechen.

Vor allem viel Zeit habe ich für Organisations- und Recherchierarbeiten investieren müssen:

- Wie sollte die Arbeit aussehen? Ich habe das Dossier „KompetenzNachweis Eidg. Fachausweis Ausbilderin/Ausbildner“ der Gesellschaft CH-Q (Ordner und elektronische Dateien) bestellt. Dieses hat einen gewissen Leitfaden gegeben.
- Wo konnte ich die erforderliche Supervision absolvieren? Im Kanton Graubünden schien dies nicht möglich zu sein.
- Was brauchte es genau, dass eine solche Arbeit auch wirklich von der Prüfungskommission akzeptiert wird? Ich hatte lediglich eine Arbeit gesehen, die nicht genügt hat.
- Wie sollte ich bei der ganzen Arbeit vorgehen?

Dies alles hat mich sehr viel Zeit gekostet. Auch im Internet habe ich keine Muster-Arbeit gefunden.



Training
Coaching
Beratung

Brigitta Baltisberger

Wie ist es mir während der Arbeit ergangen?

Vor allem anfangs „bin ich geschwommen“. Ich wollte auch aufgeben. Blicke ich nun zurück, habe ich sehr positive Erfahrungen gemacht. Denn:

- Bewussterer Unterricht
- Klarere Instruktionen
- Didaktisch ausgereift
- Fachdidaktisch situativ angepasst
- Gezieltes Vernetzen
- Gezieltes Aufbauen von Kontakten, sei es im Kunden- oder Erwachsenenbildungsbereich
- Gezielte Weiterbildung
- Ganz bewusster, ständig laufender persönlicher Lernprozess

Gleichzeitig habe ich einen persönlichen Reifeprozess erlebt. Es war ein wunderbares Gefühl, als ich die Arbeit am 27.11.2009 in einem Paket der Post übergeben konnte. Es war ein ebenfalls tolles Gefühl, als dann Ende Februar 2010 per Post die Nachricht kam, dass ich die Module 1, 3, 4, und 5 bestanden hatte. Es freute mich besonders, dass ich keines der Module nachholen musste.

Das Wichtigste:

Das Schreiben der Facharbeit war für mich wichtiger, als das Bestehen selbst!

Ich biete folgendes:

Um sich auf das Effektive konzentrieren zu können, kann meine Dienstleistung in Anspruch genommen werden.

- Erklären des Ablaufes
- Begleitung während des ganzen Prozesses
- Unterstützung bei auftauchenden Fragen, beim Vorgehen des Ablaufs
- Eine Musterarbeit kann eingesehen werden.

Weiteres und Preise auf Anfrage